

# Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage . . . . .	9
1. Persönlichkeitsforschung und Menschenbild . . . . .	15
1.1. Errungenschaften der biologischen Evolution . . . . .	17
1.2. Arbeit und Menschwerdung . . . . .	20
Arbeitsteilung und Individualität (24) – Arbeitsteilung und Persönlichkeit (27)	
1.3. Von der Natur des Menschen . . . . .	31
1.4. Zusammenfassung . . . . .	33
2. Die menschliche Natur als Ausgangspunkt psychologischer Persönlichkeitsmodelle . . . . .	35
2.1. Erfüllungsmodelle . . . . .	36
2.2. Konfliktmodelle . . . . .	39
2.3. Konsistenzmodelle . . . . .	44
2.4. Schlußfolgerungen . . . . .	47
2.5. Zusammenfassung . . . . .	48
3. Topographie der personalen Aktivität . . . . .	49
3.1. Lebenslage . . . . .	49
Positionsbestimmung (50) – Relationsbestimmung (52)	
Charakteristika der personalen Lebensweise (54)	
3.2. Lebensprozeß . . . . .	57
Das „Schicksals“-Moment (58) – Positions- und Relationswandel (59) – Dispositionswandel (61)	
3.3. Lebenssituation . . . . .	63
Umweltkonzept (64) – Selbstkonzept (67) – Zeitperspektive (70) – Subjektive Lebensqualität („Lebensgefühl“) (72)	

3.4. Die Lebenssituation als Quelle der Handlung . . . . .	74
Normal- und Grenzsituation (75) – Aktivierung und Orientierung (77) – Antriebsorganisation (79) – Motivation (84)	
3.5. Lebensweise, Handlung, Gestaltung . . . . .	88
Handlungsinhalt, Handlungstechnik (89) – Ausführungsorganisation (92)	
3.6. Exkurs: Zum Problem des Eigenschaftsbegriffs . . . . .	94
Tätigkeit und Eigenschaft (95) – Prädikation und Wechselwirkung (99) – Empirische Rekonstruktion von Eigenschaften (103) – Theoretische Rekonstruktion von Eigenschaften (105) – Rekonstruktion als sequentielle Präzisierung (106) – Wege und Irrwege der Dispositionsprädikation (110)	
3.7. Zusammenfassung . . . . .	112
4. Methodologische Kategorien der persönlichkeitspsychologischen Forschung . . . . .	114
4.1. Forschungsstrategien . . . . .	114
Phänographik (115) – Konditional- und Kausalanalyse (117) – Entwicklungsanalyse (118)	
4.2. Differentielle Psychologie . . . . .	120
4.3. Strukturpsychologische Ansätze . . . . .	122
Intraindividuelle Strukturen (123) – Überindividuelle Strukturen (129) – Multiple Strukturierung (132)	
4.4. Anmerkungen zum „Persönlichkeitsprinzip“ . . . . .	138
Beachtung des Systemzusammenhangs (139) – Beachtung ethischer Normative (142)	
4.5. Zusammenfassung . . . . .	145
5. Persönlichkeit als Prozeß . . . . .	147
5.1. Individuelle Ausgangsbilanzen . . . . .	147
Positionale Entwicklungschancen (148) – Biologische Entwicklungschancen (156)	
5.2. Persönlichkeitsentwicklung als Sozialisation . . . . .	169
Ein Schema des Sozialisationsvorgangs (170) – Prozeßcharakteristika der Sozialisation (172) – Wendepunkte des Lebenslaufs (176) – Exkurs: Der Lebensprozeß als Wandel des „Zeitplans“ (182)	

5.3. Zur Dialektik von Veränderung und Kontinuität . . .	189
Gleichzeitigkeit von Variabilität und Konstanz (189) – Was ist Stabilität? (192) – Bedingungen von Stabilität und Veränderung (193)	
5.4. Exkurs: Psychologische Biographik und Kunstwerk – das Beispiel Beethoven . . . . .	197
Interdisziplinäre Forschungsaspekte (198) – Der Bei- trag der Persönlichkeitspsychologie (199) – Persön- lichkeit und Kunstwerk (200) – Biographie und Kunst- werk (204) – Stilwandel und Wendepunkte des Le- benslaufs (207)	
5.5. Konsequenzen der Prozeßbetrachtung . . . . .	211
Forschungsstrategische Konsequenzen (211) – Psycho- diagnostische Konsequenzen (220)	
5.6. Zusammenfassung . . . . .	223
6. Persönlichkeit als Zustand . . . . .	225
6.1. Alternativen der Zustandsbeschreibung . . . . .	225
Die „klassische“ Dreiteilung (226) – Faktorielle Be- schreibungsdimensionen (228) – Multiple Strukturbe- schreibung (229)	
6.2. Typologische Klassifikation . . . . .	233
Was ist Klassifikation? (133) – Alternativen typologi- scher Analyse und Synthese (235)	
6.3. Beispiele typologischer Annäherung . . . . .	242
Positionale Typen (243) – Aktivierungstypen (245) – Konstitutionstypen (247) – Typen der höheren Nerven- tätigkeit (250)	
6.4. Zusammenfassung . . . . .	254
7. Epilog: Persönlichkeit als psychologische und gesell- schaftliche Aufgabe . . . . .	256
8. Literatur . . . . .	265
Personenregister . . . . .	280
Nachwort . . . . .	285